

Plagiatsfälle in der Wissenschaft

Wie lässt sich Qualitätssicherung an Hochschulen verbessern?

11.10.2011

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

HOCH
SCHUL
POLITIK

>>> Seit Monaten werden immer wieder neue Plagiatsvorwürfe laut. In der Bevölkerung stießen die Vorwürfe anfangs auf Unverständnis. Zwischenzeitlich ist das Problembewusstsein gestiegen, die zuständigen Kommissionen bemühen sich um Transparenz und Aufdeckung. Gleichzeitig bleiben Fragen offen. Wie soll zukünftig wissenschaftliche Qualität an Hochschulen garantiert werden?

Es liegt nahe, dass die Plagiatsfälle auf dahinter liegende strukturelle Mängel hinweisen. Bei der Konferenz werden die Vor- und Nachteile leistungsorientierter Mittelvergabe diskutiert und inwieweit politische Vorgaben zu falschen Anreizen führen. Daran schließt sich die praktische Frage an, wie wissenschaftliches Fehlverhalten bei Promotionen künftig vermieden werden kann. In welchem Verhältnis sollen Vertrauen und Kontrolle stehen? Welche Instrumente stehen zur Qualitätssicherung zur Verfügung?

Bei der Konferenz werden Wissenschaftler/innen, Mitglieder von ‚Kommissionen für gute wissenschaftliche Praxis‘ sowie Studierende ausführlich zu Wort kommen und ihre Erfahrungen schildern. Zusätzlich können Sie per Livestream im Internet Ihre Kommentare einbringen.

Wie laden Sie herzlich ein zu einer spannenden und offenen Diskussion.



Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof
Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,
weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel
Buslinien 109 oder X 9 bis *Bahnhof Zoo*,
dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist
im Qualitätsmanagement zertifiziert
nach EFQM (European Foundation
for Quality Management):
Committed to Excellence

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin - Tiergarten
Haus 1

Koordination
Marei John-Ohnesorg
marei.john@fes.de

Organisation
Marion Stichler
marion.stichler@fes.de
Tel: 030-26935-7052

Plagiatsfälle in der Wissenschaft

Wie lässt sich Qualitätssicherung an Hochschulen verbessern?

11. Oktober 2011 Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

- 16.00 Uhr Begrüßung: **Dr. Beate Bartoldus**
Leiterin der Abteilung Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 16.10 Uhr Einführungsvortrag: **PLAGIATSFÄLLE IN DER WISSENSCHAFT – KEIN KAVALIERSDELIKT**
Prof. Dr. Margret Wintermantel, *Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz*
- 16.25 Uhr Gesprächsrunde: **QUANTITÄT VOR QUALITÄT? – WELCHE ANREIZE SETZT DIE POLITIK BEI IHRER MITTELVERGABE?**
> Finanzierung und Finanzierbarkeit von Hochschulen
> Vor- und Nachteile der leistungsorientierten Mittelvergabe
> Diskussion der Kriterien und der daraus folgenden Anreize
Zum Einstieg: Kommentare aus dem *Livestream*
Andrea Güttner, *Projektleiterin beim Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)*
Dr. Barbara Obst-Hantel, *Kanzlerin der Universität Potsdam*
Dr. Ernst Dieter Rossmann, *MdB, bildungs- und forschungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Bundestag*
Dr. Dagmar Simon, *Leiterin der Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik, Wissenschaftszentrum Berlin*
Moderation: **Wolf-Michael Catenhusen**, *Staatssekretär a.D.*
- 18.00 Uhr Pause
- 18.30 Uhr Überblicksvortrag: **QUALITÄTSSICHERUNG AN HOCHSCHULEN – VORGABEN DER LÄNDER UND INSTRUMENTE**
Prof. Dr. Stefan Hornbostel, *Leiter des Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung*
- 18.45 Uhr Gesprächsrunde: **ZWISCHEN VERTRAUEN UND KONTROLLE – VORSCHLÄGE FÜR DIE PRAXIS**
> Verantwortung, Zuständigkeiten, Sensibilisierung für Standards
> Graduiertenschulen und interne vs. externe Promotionen
> Überforderung angesichts steigender Zahl von Promotionen?
Dazwischen: Praxisbeispiele aus dem Publikum und dem *Livestream*
Prof. Dr. Katharina Al-Shamery, *Institut für Chemie, Universität Oldenburg, Vizepräsidentin für Forschung, Mitglied im Gremium, Ombudsman für die Wissenschaft' der DFG*
Prof. Dr. Klaus Petermann, *Institut für Hochfrequenztechnologien, TU Berlin, Mitglied in der TU-Kommission für gute wissenschaftliche Praxis*
Prof. Dr. Peter Vorderer, *Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Mannheim*
Moderation: **Dr. Sabine Behrenbeck**, *Referatsleiterin Tertiäre Bildung mit Zuständigkeit für die Exzellenzinitiative, Wissenschaftsrat*
- 20.15 Uhr Imbiss